

		Gold	Papier
Abrechnung pro 1907:	Einnahmen	104 988 902	320 927 661
	Ausgaben	66 060 667	376 274 424
" " 1908:	Einnahmen	88 809 566	273 655 618
	Ausgaben	61 215 253	376 749 140
" " 1909:	Einnahmen	86 724 376	290 031 934
	Ausgaben	74 449 102	365 869 984
Budget 1905:	Einnahmen	48 294 881	263 343 000
	Ausgaben	47 244 482	276 209 237
" 1906:	Einnahmen	83 095 030	240 193 000
	Ausgaben	48 311 512	286 348 218
" 1907:	Einnahmen	69 575 281	228 355 087
	Ausgaben	52 224 248	315 478 638
" 1908:	Einnahmen	91 493 714	271 217 400
	Ausgaben	65 625 606	329 470 818
" 1909:	Einnahmen	97 909 636	286 520 500
	Ausgaben	75 390 272	330 361 771
" 1910:	Einnahmen	89 940 527	299 588 400
	Ausgaben	53 628 371	349 455 469
" 1911:	Einnahmen	85 048 526	299 908 400
	Ausgaben	65 004 059	394 108 258

5% Fundierungs-Anleihe von 1898 im Höchstbetrage von £ 10 000 000. in Stücken à £ 20 100, 500, 1000. Zs. vierteljährlich: 1. Jan., 1. April, 1. Juli, 1. Okt. Tilg.: Die Oblig. werden durch einen Amortisations-F. von jährl. $\frac{1}{2}\%$ und Zs.-Zuwachs zurückgez. werden und zwar halbj. entweder durch Ankauf von Oblig., wenn der Kurs unter pari, oder durch Ziehungen, wenn der Kurs pari oder über pari steht. Die Einlösung der Oblig. vermittelt des Tilg.-F. wird nach Ablauf von 10 Jahren, vom 30. Juni 1901 ab gerechnet, beginnen; die Regierung behält sich jedoch das Recht vor, die Anleihe jederzeit al pari zurückzuzahlen. Die Zahlung der Zs. geschieht in London in Pfund Sterling, in Hamburg zum Tageskurse für London. Sicherheit: Die Oblig. der Fundierungsanleihe werden sichergestellt durch die Zolleinnahmen der Stadt Rio de Janeiro und werden auf diese Zolleinnahmen das erste Anrecht haben; ausserdem werden die Oblig. durch die Zolleinnahmen anderer Häfen Brasiliens sichergestellt werden, falls die Zölle der Stadt Rio de Janeiro sich zu irgend welcher Zeit als unzureichend erweisen sollten. Kurs in London 1904: Höchster Kurs 104.75%, niedrigster 99%; 1905: Höchster 106%, niedrigster 101.75%; 1906: Höchster 106.50%, niedrigster: 101.50%; 1907: Höchster 106%, niedrigster 99 $\frac{1}{2}$ %; 1908: Höchster 105%, niedrigster 100 $\frac{1}{2}$ %; 1909: Höchster 106%, niedrigster 102%; 1910: Höchster 105%, niedrigster 101 $\frac{3}{8}$ %.

4 $\frac{1}{2}$ % Brasilianische Anleihe von 1888. £ 6 297 300 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1/4., 1/10. Die Cps. per 1/10. 1898 bis 1/4. 1901 inkl. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1898 bezahlt; Cps. per 1/10. 1901 u. folg. wurden wieder bar bezahlt. Tilg.: Vom 1/10. 1889 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1%. Nach dem Fundierungsplane von 1898 Tilg. v. 1/7. 1898 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Kurs in Hamburg Ende 1890—1910: 82.25, 62.25, 69, 57.50, 76.25, 69.50, 66.50, 59.25, 54.50, 56.50, 63.50, 68.50, 80, 83, 86.50, 90.50 (kl. 91.50), 86 (kl. 87.75), 82.75 (kl. 83.50), 83 (kl. 85), 92 (kl. 94.25), 97%.

4% Brasilianische Konversions-Anleihe von 1889. £ 20 000 000, wovon emittiert £ 19 837 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1/4., 1/10. Die Cps. per 1/10. 1898 bis 1/4. 1901 inkl. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1898 bezahlt; Cps. per 1/10. 1901 u. folg. wurden wieder bar bezahlt. Tilg.: Von 1890 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. $\frac{1}{2}\%$, von 1910 ab Verstärkung zulässig. Nach dem Fundierungsplane von 1898 Tilg. vom 1/7. 1898 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne. Kurs in Hamburg Ende 1890—1910: 75.75, 57.80, 64, 54.80, 72, 64.40, 63.75, 57.40, 52, 55.75, 61.50, 64.75, 74.50, 75.50, 81.25, 85.50 (kl. 86.25), 82.50, 79.50, 78.25, 86.75 (kl. 88.25), 87 (kl. 88.15)%.

5% Brasilianische Anleihe von 1895. £ 6 000 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1/2., 1/8. Die Cps. per 1/8. 1898 bis 1/2. 1901 inkl. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1898 bezahlt; Cps. per 1/8. 1901 u. folg. wurden wieder bar bezahlt. Tilg.: Vom Aug. 1897 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1%, Verstärkung und Totalkündigung vorbehalten. Nach dem Fundierungsplane von 1898 Tilg. v. 1/7. 1898 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt in Hamburg 23.7. 1895 zu 85%. Kurs in Hamburg Ende 1895—1910: 73.50, 71.50, 63.80, 61.90, 63, 70.50, 79.50, 86.75, 90.25, 94.50, 97.50, 94 (kl. 95.75), 92.25, 90.25 (kl. 92.50), 98 (kl. 99.50), 99.25%.

Usance: Seit 1. Jan. 1899 wird beim Handel an der Börse £ 1 = M. 20.40 gerechnet, vorher £ 1 = M. 21.—.

4% Brasilianische Rescission-Bonds vom 29./12. 1900 (Gesetz Nr. 746) zwecks Erwerb von durch die brasilianische Reg. mit Zinsgarantie ausgestatteten Eisenbahngesellschaften. In Umlauf am 31./12. 1910: £ 14 256 340, in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zs.: 1/1., 1/7. Sicherheit: Ausser der durch den Staat geleisteten Garantie ist die Anleihe noch durch die Einnahmen der angekauften Eisenbahnen sichergestellt. Tilg.: Vom 1/7. 1906 ab durch Rückkauf mit jährl. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons. Diese Bonds